

allen Sportarten errungen haben, können sich manche Trainer bei uns noch nicht abgewöhnen, mit dem Westen zu liebäugeln und sich von dort ihre Kenntnisse zu holen, und das, obwohl durch die Leistungen schon bewiesen ist, daß ein Zurückbleiben der Sportwissenschaft in den kapitalistischen Ländern augenscheinlich wird.

Das ungenügende Wachstum zur Entwicklung unserer sportlichen Leistungen ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß unser Training nicht genügend und intensiv genug ist und das, obwohl bei uns genügend Möglichkeiten vorhanden sind.

Wir können sagen, daß diese Bedingungen durch die Maßnahmen und Beschlüsse unserer Partei und unserer Regierung bei uns gegeben sind, das gesteckte Ziel, Westdeutschland bis 1960 einzuholen und zu überholen, zu erreichen.

In unseren Sportklubs, die die Leistungszentren des Sportes in unserer Republik sind, muß eine gute Nachwuchsarbeit geleistet werden. Die Kinder und Jugendlichen müssen darauf vorbereitet werden, die Meister des Sports, Weltmeister und Olympiasieger von morgen zu werden.

Für die Arbeit in den Sportklubs ist die Hilfe und Unterstützung der Bezirksleitungen der Partei unbedingt erforderlich. Ein gutes Beispiel geben die 1. Sekretäre der Bezirksleitungen der Partei in Schwerin, Rostock und Leipzig, die sich unter anderem besonders mit dem Politbürobeschuß beschäftigt haben und Maßnahmen zur Entwicklung der Sportklubs in ihren Bezirken festlegten. Diese hohen Aufgaben können nur erreicht werden, wenn wir die Sportler von den Perspektiven des Sieges des Sozialismus begeistern und unsererseits genauso handeln wie die Arbeiter und Bauern, die Wissenschaftler und Techniker, die große Leistungen in der Produktion vollbringen.

Die Sportler der Deutschen Demokratischen Republik wollen hinter den hervorragenden Leistungen der Helden der Arbeit, der Meisterbauern, Ingenieure und Techniker nicht zurückstehen.

Wir verpflichten uns, mit unserer ganzen Kraft für die Erfüllung unserer Aufgaben zu kämpfen. Zum Ruhme und zur Ehre unserer Deutschen Demokratischen Republik!

*Dr. Mehlmack, Heidenau, Bezirk Dresden:* Liebe Genossinnen und Genossen! Die sich vor uns im nationalen und internationalen